

Brandschutz Made in Germany - Aufrüsten für den Ausnahmefall

von Melahat Öimöek

Regie: Thomas Wolfertz

Produktion: WDR 2019, 53 Minuten

Seit Januar 2019 gilt in NRW eine neue Landesbauordnung. Sie regelt die Abwehr von Gefahren beim Bauen und stärkt besonders den vorbeugenden Brandschutz. Doch wie viel mehr an Brandschutz macht tatsächlich Sinn? Holz, Kunststoffe, Leder und Textilien - unsere Wohnungen sind voll mit brennbaren Materialien. Vor allem Elektrogeräte bergen ein hohes Brandrisiko. Doch was nützen Rauchwarnmelder, Fluchtwege und technische Brandschutzmaßnahmen, wenn man in letzter Konsequenz nicht weiß, wie man sich in einem Notfall richtig verhält, fragt der Kölner Feuerwehrmeister Thomas Donner in einer Brandschutzunterweisung seine Teilnehmer. Wie geht man beispielsweise bei einem Hochhausbrand vor? Aufgeschreckt nach dem Grenfalltower Brand in London im Juni 2017 bei dem 71 Menschen ums Leben kamen, werden nun auch hierzulande verstärkt Hochhäuser auf Brandschutzmängel kontrolliert. Infolgedessen wurden bundesweit zahlreiche Hochhäuser zwangsgeräumt. Allein in Dortmund wurden 753 Mieter über Nacht durch die Schließung des Hannibal II Wohnkomplexes obdachlos. Dabei ist die Gefahr, in Deutschland durch Rauch und Feuer zu sterben im Vergleich zu anderen Risiken relativ gering. Aktuell kommen 280 Menschen im Jahr bei Bränden zu Tode.

Anne Müller, Martin Bross, Andreas Meidinger